

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Oberzwehren

Ortsvorsteher
Philipp Humburg

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
E3.182

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Oberzwehren

Kassel documenta Stadt

Guten Tag,

12. März 2024
1 von 1

zur **29.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Oberzwehren lade ich ein für

**Montag, 18. März 2024, 18:30 Uhr,
Pestalozzischule,
Mattenbergstraße 24, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Teilentziehungsverfahren Mattenbergstraße Bereich Hausnummer 1 bis 14
2. Öffentlichkeitsbeteiligung und Vorstellung der Pläne für die Umgestaltung im Bereich Mattenbergstraße Hausnummern 68 bis 70 im Rahmen des beantragten Teilentziehungsverfahrens
3. Umgestaltung des Schulhofs der Pestalozzischule
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Philipp Humburg
Ortsvorsteher

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurde eingeladen:

TOP 1 und 2: eine Vertreterin/ein Vertreter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oberzwehren
am **Montag, 18. März 2024, 18:30 Uhr**
in der Pestalozzischule, Kassel

27. März 2024

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Philipp Humburg, Ortsvorsteher, SPD
Birgit Hengesbach-Knoop, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Axel Scharr, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Karl Diele, Mitglied, SPD
Mark-Oliver Fürst, Mitglied, CDU
Bärbel Grebe, Mitglied, B90/Grüne
Carola Günther, Mitglied, SPD
Dr.-Ing. Marcel Hatzky, Mitglied, FDP
Kibar Kay-Delibas, Mitglied, B90/Grüne
Manfred-Holger Petersohn, Mitglied, CDU
Thomas Werner, Mitglied, CDU

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Hassan Alkhater, Vertreter des Ausländerbeirates
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Dr. Reinhardt Hüppe, Vertreter des Seniorenbeirates
Sascha Bickel, Stadtverordneter im Stadtteil, FDP
Jenny Schirmer, Stadtverordnete im Stadtteil, DIE LINKE
Kerstin Linne, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne
Petra Ullrich, Stadtteilbeauftragte, SPD
Vera Wilmes, Stadtteilbeauftragte, CDU

Schriftführung

Andrea Herschelmann

Entschuldigt:

Magistrat/Verwaltung

Weitere Teilnehmer/-innen

Tagesordnung:

1. Teilentziehungsverfahren Mattenbergstraße Bereich Hausnummer 1 bis 14
2. Öffentlichkeitsbeteiligung und Vorstellung der Pläne für die Umgestaltung im Bereich Mattenbergstraße Hausnummern 68 bis 70 im Rahmen des beantragten Teilentziehungsverfahrens
3. Umgestaltung des Schulhofs der Pestalozzischule
4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen
6. Digitale Gremienarbeit

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden – hier besonders Herrn Dr. Förster, Amtsleiter Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, Herrn Siebert, Schulleitung Pestalozzischule, sowie die anwesenden Gäste. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Punkt „Digitale Gremienarbeit“ erweitert.

Die so geänderte Tagesordnung wird vom Ortsvorsteher festgestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Teilentziehungsverfahren Mattenbergstraße Bereich Hausnummer 1 bis 14

Der Ortsvorsteher begrüßt zum Tagesordnungspunkt erneut Herrn Dr. Förster. Herr Humburg leitet kurz in das Thema ein, führt dazu auch zur Historie aus. Er weist darauf hin, dass es hierbei zu einer Verwechslung gekommen ist. Lediglich der Bereich Mattenbergstraße 68 – 80 wurde bisher in die Planungen aufgenommen und der Bereich 1 – 14 muss nun noch auf den Weg gebracht werden. Nach dieser kurzen Einführung gibt der Ortsvorsteher das Wort an Herrn Dr. Förster. Dieser führt zunächst zur Problematik der Verwechslung aus. Der Antrag und daraus folgende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung benannte lediglich den westlichen Teil der Mattenbergstraße, der östliche Teil wurde dadurch nicht beauftragt. In der nachfolgenden Bearbeitung beim Straßenverkehrs- und Tiefbauamt kam es dadurch zu einer Verwechslung, da man davon ausgegangen ist, dass auch der Bereich Mattenbergstraße 1 – 14 bereits bearbeitet wird. Er verweist auch auf die ordentliche Benennung einer solchen Maßnahme und bittet, dieses zu Protokoll zu nehmen. Der Wortlaut heißt „Teileinziehungsverfahren“ und nicht wie bisher immer kommuniziert „Teilentziehungsverfahren“. Daran anschließend führt er aus, welche Erforderlichkeiten für eine solche Maßnahme vorliegen müssen, u. a. muss ein öffentliches Interesse sowie ein Verkehrsbedürfnis vorliegen, damit eine solche

Maßnahme rechtlichen Bestand hat. Dies unterscheidet den westlichen und östlichen Bereich. Während diese Erfordernisse im Bereich Mattenbergstraße 68 – 80 vorliegen, müssen sie im Bereich Mattenbergstraße 1 – 14 nun geprüft werden, um auch rechtlichen Bestand zu haben.

Um hier nun möglichst kurzfristig eine Lösung zu erzielen, stellt Herr Dr. Förster die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie z. B. das Setzen von Pollern, zusätzliches Verkehrsschild um LKW-Verkehre einzuschränken, Diagonalsperre (diese erläutert er ausführlich) im Bereich Brandgasse.

Im Anschluss ergibt sich eine sehr angeregte Diskussion in deren Verlauf Herr Dr. Förster Fragen beantwortet und erneut die Maßnahmen ausführlich erläutert. Herr Humburg bedankt sich bei Herrn Dr. Förster für die ausführliche Vorstellung.

Abschließend fasst der Ortsbeirat den nachfolgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren fordert den Magistrat sowie das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt auf, Verkehrsberuhigung in der Mattenbergstraße im Bereich 1 bis 14 zu erzielen durch

- das Begrenzen der Einfahrt in die Straße durch Poller bezüglich der Fahrzeug-/Durchfahrtbreite
- die Anbringung entsprechender Schilder: LKW nicht breiter als 2,30 m und nicht über 3,5 t
- die Beschilderung Einfahrtsverbot – Anlieger frei
- eine Prüfung Diagonalsperre im Bereich der Brandgasse (12/14)
- mobile Verkehrsüberwachung

Zeitgleich fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, eine Neuplanung für diesen Bereich in Auftrag zu geben, im Zuge derer auch eine Verkehrsberuhigung erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Öffentlichkeitsbeteiligung und Vorstellung der Pläne für die Umgestaltung im Bereich Mattenbergstraße Hausnummern 68 bis 70 im Rahmen des beantragten Teilentziehungsverfahrens

Der Ortsvorsteher übergibt das Wort direkt an Herrn Dr. Förster. Dieser erläutert – wie bereits unter Tagesordnungspunkt 1 erwähnt, dass es in diesem Bereich eine ausführliche Begründung für diese Maßnahme gibt, sowohl ein öffentliches Interesse als auch ein Verkehrsbedürfnis können hier angeführt werden. Auch wird durch diese Maßnahme eine wesentliche Verbesserung herbeigeführt, u. a. Entsiegelung und Grün; Sport, Spiel und Bewegung.

Anhand einer Zeichnung kann er dies für alle verständlich erklären. Daran anschließend gibt er einen kurzen Ablaufplan bekannt. Hier werden als nächstes die verschiedenen Ämter mit einbezogen, z. B. muss der Bereich Freiraumplanung befragt werden, eine Anliegerbefragung wird ebenfalls erfolgen.

Auch hierzu diskutieren die Ortsbeiratsmitglieder ausführlich und fassen abschließend den nachfolgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren begrüßt die vorgestellte Planung und bittet das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt das Teileinziehungsverfahren zu initiieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Umgestaltung des Schulhofs der Pestalozzischule

Der Ortsvorsteher begrüßt zum Punkt noch einmal Herrn Siebert, Schulleiter Pestalozzischule, und bedankt sich, dass das Gremium heute in der Schule tagen darf.

Herr Siebert erläutert die derzeitigen Planungen, u. a. wurde – wie auch der HNA zu entnehmen war – ein Teilbereich des Schulhofs entsiegelt. Hier wurden die vom Ortsbeirat geförderten ‚Sitzkissen‘ installiert. Hierfür bedankt sich der Schulleiter noch einmal herzlich. Daran anschließend berichtet er über die weiteren Planungen: Die sog. Spielparcourstrecke ist leider nicht mehr verkehrssicher, vier der dort installierten Geräte sind morsch und müssen ersetzt werden. Deshalb möchte man nun im unteren Bereich des Schulhofes ein größeres Spielgerät installieren: Schaukel, Netz (Klettermöglichkeit), Balancier-Parcours usw. Dieses muss noch finanziert werden und der Schulleiter würde sich freuen, wenn der Ortsbeirat diese Maßnahme unterstützt.

Im Rahmen der Diskussion ergibt sich, dass das Gremium zunächst den Gesamtbetrag der Maßnahme wissen möchte, um im Anschluss daran eine Förderung zu beschließen. Herr Siebert sagt zu, diese Zahlen nachzureichen, sobald ihm der Gesamtbetrag vorliegt.

Der Ortsvorsteher bedankt sich für die Vorstellung.

4. Dispositionsmittel

Dem Ortsvorsteher liegen keine Anträge auf Förderung vor. Deshalb wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung geschoben.

5. Mitteilungen

1. Hinweis auf eine Fahrt des „Bauna-Spinters“ am 20. April 2024.
2. Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes zur Sitzung vom 5. September 2023 zu Tagesordnungspunkt 2 „Mobilität im Stadtteil“ mit Stellungnahme der KVG.

6. Digitale Gremienarbeit

Der Ortsvorsteher gibt den Inhalt des Schreibens des Büros der Stadtverordnetenversammlung wieder, in dem darum gebeten wird, über die Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit abzustimmen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Oberzwehren nimmt das Schreiben zur Kenntnis und beteiligt sich an der digitalen Gremienarbeit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 30. April 2024 um 18.30 Uhr statt.

Der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 20.36 Uhr.

Philipp Humburg
Ortsvorsteher

Andrea Herschelmann
Schriftführerin